



Matrix - Kunst der Manipulation

Vor langer Zeit fielen die Anannuki als selbsterkorene Götter vom Himmel, landeten auf der Erde und erkannten den Wert des Planeten Erde, seiner Rohstoffe und den der Menschen. Sie nahmen sich alles, was sie benötigten. Um die dabei anfallende Arbeit nicht selber tun zu müssen, versklavten sie die Menschen. Dies gelang durch Manipulationen jeglicher nur erdenklichen Art, inkl. genetischer Veränderungen im menschlichen Erbgut, wahnsinnig gut klingender Versprechen und subtilem bis offensichtlichem Druck, der körperlich und psychisch auf die vorher freien und glücklichen Menschen ausgeübt wurde.

Die Menschen unterlagen - damals wie heute - in ihrer Gutgläubigkeit der äußerst subtilen Manipulation. Sie akzeptierten die von den Göttern, zu denen sie aufsahen, aufgestellten neuen Regeln und ließen sich auf alles ein, was ihnen vorgesetzt und als gut für sie verkauft wurde. Sie spielten die für sie vorgesehenen Spiele mit und veränderten sich dadurch mehr und mehr. Aus freien Göttlichen Schöpferwesen wurden unfreie, aufs Ego und die materielle Welt ausgerichtete Schöpferwesen. Okay, das ist nur die bis aufs Wesentliche reduzierte Kurzform, aber letztendlich ist es das, was geschah. Wobei das natürlich bei Weitem nicht alles ist, was geschah.

So gab es auch immer wieder Besuch weiterer Götter und Außerirdischer - und zwar bis zum heutigen Tag. Der Kampf um die Kontrolle des Planeten und der Menschen hat sich über viele Jahrtausende gezogen. Das bedeutet nicht, dass alles, was nicht von der Erde kommt, böse ist. Oh nein. Es gibt durchaus auch viele lichtvolle ET's, aber diese halten

sich im Regelfall an das Gesetz der Nicht-Einmischung - sie respektieren den freien Willen.

Kern der Manipulation

Aber die auf der Erde praktizierte Kunst der Manipulation wurde bis zum heutigen Tage nicht nur aufrechterhalten, sondern immer weiter perfektioniert. Kern dieser Manipulation ist es, das Bewusstsein der Menschen zu kontrollieren, sie dazu zu bringen, das zu fühlen und zu denken, was sie fühlen und denken sollen. Ihnen eine Wahrheit einzupflanzen, die sie dann als Wahrheit glauben, sich dabei möglichst angsterfüllt, machtlos und schuldig fühlen und so schwach wie möglich sind.

Dafür wurden die Religionen installiert, die den Menschen weismachen, es gäbe einen Gott, der sie bestrafe, wenn sie nicht so funktionieren, wie er es erwartet und befiehlt. Dafür wurde das Geldsystem installiert, das darauf ausgerichtet ist, sämtliches Vermögen von der Allgemeinheit auf einige Wenige umzuverteilen. Dafür dienen die Pläne, eine Weltregierung, eine Weltpolizei und eine Weltbank zu schaffen, und somit sämtliche Kontrolle und somit Macht in kleinen überschaubaren Einheiten zu bündeln. Die Menschen sollen sich nicht in Freiheit und Wohlstand, in Frieden und Freude entfalten, sondern sie sollen funktionieren - und schweigen.

Alles ganz normal

Aus dieser Perspektive sind die Pläne schon sehr weit fortgeschritten. Banken, Politik, Wirtschaft, Gesundheitssystem, Medien, Militär, Polizei, Bildung, Religionen etc. stehen mittlerweile unter zentralisierter Kontrolle, und Globalisierung wird weiterhin als notwendig und menschenfreundlich verkauft. Flüchtlingsströme werden gelenkt, Protestbewegungen inszeniert, Kriege geführt und Katastrophen verursacht. Das Rechtssystem sorgt für Unrecht, das Bildungssystem bildet systemkonforme Marionetten aus, das Gesundheitssystem macht die Menschen krank und das Wirtschaftssystem raubt die Menschen aus.

Die Manipulation funktioniert, denn die Menschen glauben, dass die Welt so ist, wie sie ist, und die sogenannten Autoritäten erhalten die von ihnen gewünschte und ihnen freiwillig übertragene Macht. Dabei merken die Menschen nicht, dass die Welt nur deshalb so normal ist, weil die ihnen eingepflanzten Informationen, Programme, Gedanken und Gefühle diese ins Gegenteil verdrehte Normalität überhaupt erst entstehen lassen.

Ihre Aufmerksamkeit wird auf trockenes Brot und perverse Spiele gelenkt, und zwar so lange und so eindringlich, bis die Menschen glauben, es gäbe nur trockenes Brot und perverse Spiele. Bitte gehen Sie weiter, hier gibt es nichts zu sehen, hier ist Alles ganz normal.

Währenddessen sitzt auf der Tribüne eine selbsternannte Elite, feiert in der von ihnen geraubten Fülle, die eigentlich für Alle vorgesehen ist, und erfreut sich an Schmerz, Leid und Verzweiflung der hilflosen Akteure in der Zivilisation genannten Arena. Das ist das Gegenstück des freundlichen Universums, und so heißt es hier:

Herzlich willkommen bei den Hunger Games.